

Darmstadt, den 22.6.2011

Liebe Freunde und Freundinnen der Mathildenhöhe,

Es ist an der Zeit, dass der Vorstand wieder einmal etwas von sich hören lässt.

Wir haben am 8.6.2011 zusammengesessen und verschiedene Beschlüsse gefasst:

Zunächst drei wichtige Termine:

**1) 11.9.2011: das Pergolenfest:** dieser Termin wurde Ihnen bereits früher genannt.

Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich inzwischen über den Ablauf und die Inhalte verständigt: Beginn ist um 11.00 Uhr an der Ostseite des Ausstellungsgebäudes. Die Rosen und die übrigen Pflanzen sind inzwischen gepflanzt und gedeihen prächtig.

Es wird Live-Musik geben und auch etwas Gutes gegen Hunger und Durst. Die Vorbereitung ist noch nicht abgeschlossen, sodass weitere Inhalte noch nicht festliegen. Wenn Sie Ideen hierzu haben, bitte bei mir oder bei der Geschäftsstelle melden. Die Arbeitsgruppe trifft sich wieder am 6.7.2011, 18.00 Uhr voraussichtlich im Haus des Darmstädter Wingolfs, Alexandraweg 7. Wenn Sie teilnehmen wollen, bitte sehr gerne. Ansonsten hoffen wir natürlich, dass Sie alle am 11.9. auf die Mathildenhöhe kommen und mitfeiern

**2) 2.10.2011: Tag der Vereine im Darmstadtium:** wie bereits im letzten Jahr wird unser

Verein auch in diesem Jahr wieder einen Stand haben, wo wir uns und unsere Arbeit präsentieren werden. Wir werden wieder unsere Bild- und Schrifttafeln aufstellen und entsprechendes Info-Material auslegen. Beginn mit Aufbau ist um 10.00 Uhr. Wer Interesse und Zeit hat, auch nur stundenweise, den Stand zu besetzen und für Informationen zur Verfügung zu stehen, melde sich bitte bei mir oder bei der Geschäftsstelle. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

**3) 15.10.2011: Rückschnitt des Efeus im Platanenhain:** Wir wollen zusammen mit dem Förderkreis Hochzeitsturm das Efeu an den Pflanzwänden hinter den Hoetger-Figuren ausdünnen und zurückschneiden und auch dem dortigen Unkraut zu Leibe rücken. Wir haben diese Maßnahme mit dem Gartenamt der Stadt abgestimmt, das auch für den Abtransport des Schnittgutes sorgen wird.

*Hierzu brauchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ein Interesse an einem guten und sehenswerten Zustand unserer Mathildenhöhe haben und über das notwendige Werkzeug, Gartenschere, Baumschere, Leiter, Rechen usw. verfügen. Bitte melden Sie sich bei mir oder bei der Geschäftsstelle. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen, bitte lassen uns nicht hängen. Über Einzelheiten des Arbeitseinsatzes werden wir Sie informieren.*

*Soweit die wichtigsten Termine.*

*Im kommenden Jahr wollen wir einen weiteren Arbeitseinsatz organisieren und das wuchernde Grün an den Pergolen des Ausstellungsgebäudes zurückschneiden. Da dies aber einen wesentlich größeren Aufwand bedeutet und ohne fachlichen Beistand nicht zu machen ist, muss das sehr sorgfältig vorbereitet und abgestimmt werden.*

*Ebenfalls im kommenden Jahr, im Frühjahr, werden wir für unsere Mitglieder einen Besuch von Bad Nauheim mit fachlicher Führung im Sprudelhof und in der kürzlich vollständig wiederhergestellten und sanierten Trinkkuranlage organisieren. Bad Nauheim mit seinem Jugendstil ist schon deshalb besonders interessant, weil diese Bauwerke Bestandteil der Anmeldung der Mathildenhöhe als Weltkulturerbe sein werden.*

*Die finanzielle Beteiligung des Vereins an der Sanierung der Hoetger-Plastiken geht in die heiße Phase, was Auswahl des Projekts, Kosten und Ausführungszeitpunkt betrifft. Auch hierüber werden wir Sie auf dem Laufenden halten*

*Im Vorstand haben wir darüber gesprochen, welchen langfristigen Projekts zwecks Sanierung bzw. Wiederherstellung wir uns annehmen sollten, um hierfür Spenden einzuwerben. Klar ist, dass Spenden nur für ein klar umrissenes und für die Entwicklung der Mathildenhöhe besonders wichtiges Projekt erfolgreich gesammelt werden können. In diesem Sinne ist **der Wiederaufbau des Hauses Olbrich in seinen ursprünglichen Zustand** ein solches Projekt. Sobald das Bibliothekgebäude der TUD fertig ist, werden die Räume im Schloss frei und das Poleninstitut, welches heute im Olbrich-Haus residiert, wird ins Schloss umziehen. Dann ist das der Stadt gehörende Haus leer und kann wieder hergestellt werden. Diese Chance sollten wir uns nicht entgehen lassen und frühzeitig mit der Stadt Kontakt aufnehmen, um eine Zusammenarbeit zu organisieren. Da dies zur Zeit noch nicht mehr als ein Denkanstoß ist, sind wir an Ihrer Meinung hierzu interessiert und würden uns über Ideen, wie wir das Projekt angehen können, sehr freuen. Schreiben Sie uns!*

*So, das wär`s für heute. Wie gesagt, über Ihre Teilnahme an den genannten Vorhaben und über alle Hinweise, Kritiken und Ideen, die Sie uns mitteilen, freuen wir uns sehr.*

*Schauen Sie auch einmal in unsere **Website, es lohnt sich**. Auch da finden Sie immer mal etwas Neues und, eh ich`s vergesse: **empfehlen Sie unseren Verein Ihren Freunden und Bekannten**.*

*Herzliche Grüße, Ihr*

*Hans Gerhard Knöll*